

---

# Murphy&Spitz Nachhaltige Vermögensverwaltung AG

(vormals: Systrade Capital AG)

**Augsburg**

**Jahresabschluss zum 31.12.2012**

## LAGEBERICHT FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2012

### **Wesentliche Änderungen im Berichtsjahr**

Im Geschäftsjahr 2012 wurden keine personellen Veränderungen vorgenommen. Die Gesellschaft hat 2012 keine Kapitalmaßnahmen durchgeführt.

### **Wirtschaftliche Entwicklung**

Die Gesellschaft hat das Geschäftsjahr 2012 mit einem Verlust von EUR 70.952,98 abgeschlossen. Maßgeblich dafür war insbesondere der Mittelabfluss im TELOS-Fonds und dessen Schließung im vierten Quartal. Zwar konnte die Gesellschaft zwei neue Mandate für die Vermögensverwaltung zweier Investmentclubs gewinnen. Beide Erträge werden jedoch nicht ausreichen, den Umsatzrückgang aus der Schließung des TELOS-Fonds zu kompensieren. Die Provisionserträge verringerten sich in 2012 von EUR 291.442,59 auf EUR 136.062,38, die Provisionsaufwendungen verringerten sich analog von EUR 137.451,05 auf EUR 60.865,70.

### **Entwicklung von Branche und Gesamtwirtschaft**

Das Börsenjahr 2012 verlief insgesamt auf breiter Front positiv, wenn auch mit starken Rückschlägen im Frühjahr. Hintergrund war die laufende Euro-Rettungspolitik mit ihren Sparprogrammen in den Peripherieländern, vor allem aber die Geldpolitik der EZB, die mit niedrigen Zinsen und viel Liquidität Aktien und Anleihen nach oben hat gehen lassen. Die Zahl der Publikumsfonds hat im Berichtsjahr weiter zugenommen, ebenso wie das verwaltete Geldvermögen. Damit setzt sich der branchenweite Erholungstrend nach der Finanzkrise 2008/2009 fort.

### **Risiken der Gesellschaft**

#### **Grundsätzliche Risiken**

Die Gesellschaft ist als Vermögensverwalter für Wertpapiere und Börseninstrumente grundsätzlich abhängig vom Börsenverlauf. Zwar betreibt die Gesellschaft keinen Eigenhandel, dennoch ist sie über die Vergütungsstruktur (i.d.R. Management Fee plus Gewinnbeteiligung) zum Teil abhängig von positiven Börsen. Dies gilt sowohl für das bestehende Geschäft als auch für die Neukundengewinnung.

#### **Risiken aus der Anzahl der Kunden**

Die Gesellschaft hat sich umstrukturiert und damit nur noch Mandate zur Verwaltung von Fonds. Das Mandat des TELOS Fonds generierte 75 % des Umsatzes, so dass hier bis zur Schließung des TELOS Fonds eine hohe Abhängigkeit gegeben war. Eine derart hohe Abhängigkeit von einzelnen Kunden wird im Geschäftsjahr 2013 nicht mehr gegeben sein. Im Geschäftsjahr 2013 wurde bisher (Stand 30. Juni 2013) mit keinem Kunden mehr als 40 % des Gesamtumsatzes erzielt.

#### **Risiken aus der Struktur der Aktionäre und der Verbindlichkeiten**

Herr Rolf Wägli, Bergdietikon, Schweiz ist zum Bilanzstichtag mit 100% alleiniger Aktionär. Mit Ablauf des 28. Februar 2013 wurden von Herrn Rolf Wägli sämtliche Aktien der Gesellschaft an die Murphy & Spitz Green Capital Aktiengesellschaft, Bonn übertragen. Die Murphy & Spitz Green Capital Aktiengesellschaft, Bonn übt damit über die Hauptversammlung einen bestimmenden Einfluss aus.

#### **Anzahl der Mitarbeiter**

Das Know-how des Unternehmens liegt in der Hand von nur einem Mitarbeiter (Thorsten Joerss), der zugleich Geschäftsleiter des Unternehmens ist. Dies betrifft nicht nur das Know-how im Asset Management, sondern auch die Geschäftsleitung, für die es in der gegebenen Situation keine Vertretungsregelung gibt. Die gesetzlichen Vorschriften regeln die hohen Anforderungen an den Geschäftsleiter bzgl. Kenntnis, Erfahrung und Zuverlässigkeit, so dass auch eine ggf. notwendige Besetzung von außen sich als schwierig gestalten könnte, zumindest aber nicht unerheblichen Aufwand an Zeit und Geld erfordern würde.

#### **Risiken aus der Kapitalausstattung**

Die Kapitaldecke des Unternehmens ist zum Ende des Geschäftsjahres nicht ausreichend, den Geschäftsbetrieb ein weiteres Jahr aufrecht zu erhalten. Es ist für die Fortführung der Gesellschaft daher zusätzlicher Kapitalbedarf notwendig, der jedoch mit dem Einstieg der Murphy & Spitz Green Capital Aktiengesellschaft, Bonn abgedeckt werden konnte. Am 5. April 2013 wurde der Gesellschaft von der Murphy & Spitz Green Capital Aktiengesellschaft, Bonn ein Betrag in Höhe von EUR 150.000,00 als andere Zuzahlung in die Kapitalrücklage (§ 272 Abs. 2 Nr. 4 HGB) zur Verfügung gestellt.

#### **Risiken aus Währungs- und Kursschwankungen, Zinsveränderungen**

Da die Gesellschaft keinen Eigenhandel betreibt und im regulären Geschäftsbetrieb keine Darlehen vergibt und die in Anspruch genommenen Darlehen eine festgeschriebene Verzinsung haben, bestehen unmittelbar geringe oder keine Risiken. Honorare der Gesellschaft werden größtenteils in heimischer Währung abgerechnet.

Mittelbar bestehen Kursrisiken hinsichtlich der Wertentwicklung der verwalteten Konten, sofern diese international ausgerichtet und damit in Fremdwährungen angelegt sind, da deren Anlageerfolg unmittelbar auf die Einkommenssituation des Unternehmens durchschlägt.

#### **Ausblick und Planung**

Der neue Anteilseigner der Gesellschaft, die Murphy & Spitz Green Capital Aktiengesellschaft, Bonn gilt seit langem als etablierter Know-how-Träger für Investments im Bereich Nachhaltigkeit. Zusammen mit der Murphy & Spitz Green Capital Aktiengesellschaft, Bonn ist die Entwicklung einer Vermögensverwaltung nach ökologischen, nachhaltigen und ethischen Kriterien, mit besonderem Fokus auf institutionelle Anleger geplant. Für institutionelle Anleger kommt dabei neben der Dienstleistung der reinen Vermögensverwaltung ggf. auch eine Nachhaltigkeitsberatung in Frage. Die Murphy&Spitz-Gruppe sieht aus ihrem eigenen Tätigkeitsfeld ein breites Netzwerk an Kontakten aus dem institutionellen und privaten Bereich, die für ein Verwaltungs- oder Beratungsmandat mit Nachhaltigkeitskriterien in Frage kommen. Die Drei-Jahres-Planung sieht für diesen Fall nach Verlusten in 2012 und 2013 den erneuten Break-even in der zweiten Jahreshälfte 2014 vor. Die Gesellschaft wird dazu den Bereich Research personell aufbauen - als eigenes Profitcenter, aber auch als Ressource für die Vermögensverwaltung. Des Weiteren soll ein Mitarbeiter für den institutionellen Vertrieb des hauseigenen Research sowie der Dienstleistung des Asset Management eingestellt werden. Anfang 2013 konnte die Gesellschaft das Mandat des Investment Managers für den Teilfonds 'Murphy&Spitz - Umweltfonds Deutschland Sustainability Fund Germany' gewinnen.

#### **Ereignisse nach Ablauf des Geschäftsjahres**

Nach Ablauf des Geschäftsjahres haben sich folgende wesentliche Veränderungen in der Gesellschaft ergeben:

- Genehmigung der Übernahme der Gesellschaft durch die Murphy & Spitz Green Capital Aktiengesellschaft, Bonn gem. Schreiben der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) vom 22. Februar 2013.
- Vollzug der Übernahme am 28. Februar 2013.
- Änderung des Namens der Gesellschaft in „Murphy&Spitz Nachhaltige Vermögensverwaltung AG“ gem. Beschluss der außerordentlichen Hauptversammlung vom 15. März 2013.
- Umbesetzung des Aufsichtsrates:

Herr Wägli hat das Amt des Aufsichtsratsvorsitzenden niedergelegt und scheidet aus dem Aufsichtsrat aus, neuer AR-Vorsitzender wird Herr Prof. Müller-Michaels gemäß Beschluss der außerordentlichen Hauptversammlung vom 15. März 2013:

- Kapitalerhöhung durch Einlage in die Rücklagen in Höhe von € 150.000,00 vollzogen am 5. April 2013 durch Einzahlung auf das Konto der Gesellschaft.

Augsburg, 25. September 2013

*Thorsten Joerss*

*Vorstand*

## **BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2012**

#### **AKTIVA**

	2012 EUR	2012 EUR	2011 EUR	2011 EUR
1. Barreserve				
a) Kassenbestand	0,92	0,92	0,92	0,92
2. Forderungen an Kreditinstitute				
a) täglich fällig	12.270,31	12.270,31	90.160,31	90.160,31
darunter unverbriefte Forderungen: Geschäftsjahr: EUR 12.270,31 Vorjahr: EUR 90.160,31				
3. Forderungen an Kunden		15.638,67		8.403,12
darunter unverbriefte Forderungen: Geschäftsjahr: EUR 15.638,67 Vorjahr: EUR 8.403,12				
4. Immaterielle Anlagewerte		9.354,00		14.733,00
5. Sachanlagen		1.383,00		2.170,00
6. Sonstige Vermögensgegenstände		67.819,60		63.949,72
Rechnungsabgrenzungsposten		1.668,19		3.264,81
		108.134,69		182.681,88
<b>Passiva</b>				
	2012 EUR	2012 EUR	2011 EUR	2011 EUR
1. Sonstige Verbindlichkeiten		33.157,99		29.532,20
2. Rückstellungen				
a) Andere Rückstellungen	25.795,00	25.795,00	33.015,00	33.015,00
3. Eigenkapital				
a) Gezeichnetes Kapital	500.000,00		500.000,00	
b) Kapitalrücklage	295.940,52		295.940,52	
c) Bilanzverlust	-746.758,82	49.181,70	-675.805,84	120.134,68
		108.134,69		182.681,88

## GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2012

	2012 EUR	2012 EUR	2012 EUR	2011 EUR	2011 EUR
1. Zinserträge aus Kredit- und Geldmarktgeschäften		668,87	668,87	484,11	484,11
2. Provisionserträge		136.062,38		291.442,59	

	2012 EUR	2012 EUR	2012 EUR	2011 EUR	2011 EUR	2011 EUR
3. Provisionsaufwendungen		-60.865,70	75.196,68		-137.451,05	153.991,54
4. Sonstige betriebliche Erträge			17.770,10			10.425,80
5. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen						
a) Personalaufwand						
aa) Gehälter	-58.418,64			-60.195,42		
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	0,00	-58.418,64		-654,80	-60.850,22	
darunter für Altersversorgung: Geschäftsjahr: EUR 0,00 Vorjahr: EUR 0,00						
b) Andere Verwaltungsaufwendungen		-99.431,99	-157.850,63		-94.686,97	-155.537,19
6. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen			-6.355,00			-2.857,89
7. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit			-70.569,98			6.506,37
8. Sonstige Steuern			-383,00			-774,18
9. Jahresfehlbetrag/-überschuss			-70.952,98			5.732,19
10. Verlustvortrag aus dem Vorjahr			-675.805,84			-681.538,03
11. Bilanzverlust			-746.758,82			-675.805,84

## ANHANG ZUM JAHRESABSCHLUSS FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2012

## I. Vorbemerkung

Der Jahresabschluss der MURPHY&SPITZ NACHHALTIGE VERMÖGENSVERWALTUNG AG wurde nach den Vorschriften des 3. Buches des Handelsgesetzbuches sowie den ergänzenden Vorschriften der Verordnung über die Rechnungslegung der Kreditinstitute und Finanzdienstleistungsinstitute und des Aktiengesetzes in Euro aufgestellt. Posten und Angaben, für die keine Angaben zu machen waren bzw. die im Geschäftsjahr nicht vorlagen, wurden weggelassen.

Die Angaben in der Gewinn- und Verlustrechnung zu den Provisionserträgen und Provisionsaufwendungen sind nur bedingt mit dem Vorjahr vergleichbar, da im Vorjahr zum Teil Provisionsaufwendungen mit Provisionserträgen saldiert ausgewiesen waren. Von einer Anpassung der diesbezüglichen Vorjahresangaben wurde abgesehen.

## II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Jahresabschluss wurde nach den folgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden aufgestellt:

Barreserve, Forderungen an Kreditinstitute, Forderungen an Kunden und Sonstige Vermögensgegenstände werden mit dem Nennwert angesetzt. Wertabschläge waren nicht vorzunehmen. Entgeltlich von Dritten erworbene Immaterielle Anlagewerte zu Anschaffungskosten aktiviert und werden über den Zeitraum der Nutzung, längstens über 3 Jahre, planmäßig abgeschrieben.

Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten, solche mit zeitlich begrenzter Nutzungsdauer vermindert um planmäßige Abschreibungen, angesetzt. Die Anlagegüter werden nach Maßgabe der jeweils kürzesten steuerlich für zulässig gehaltenen Nutzungsdauer i. d. R. linear abgeschrieben. Geringwertige Anlagegüter mit Anschaffungskosten bis EUR 410,00 werden im Zugangsjahr in voller Höhe abgeschrieben.

Die anderen Rückstellungen werden in Höhe des Betrages angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist, um alle zum Bilanzstichtag drohenden Verluste und ungewissen Verbindlichkeiten abzudecken.

Verbindlichkeiten werden mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

## III. Bilanzerläuterungen

1. Die Entwicklung des Anlagevermögens für das Geschäftsjahr 2012 stellt sich wie folgt dar:

<b>ANSCHAFFUNGS- UND HERSTELLUNGSKOSTEN</b>				
	<b>1.1.2012</b>	<b>Zugänge</b>	<b>Abgänge</b>	<b>31.12.2012</b>
	€	€	€	€
<b>IMMATERIELLE ANLAGEWERTE</b>				
ähnliche Rechte und Werte	2.561,00	0,00	0,00	2.561,00
EDV-Software	18.429,85	0,00	0,00	18.429,85
	20.990,85	0,00	0,00	20.990,85
<b>SACHANLAGEN</b>				
Betriebs- und Geschäftsausstattung	38.544,38	189,00	0,00	38.733,38
Summe	59.535,23	189,00	0,00	59.724,23
<b>AUFGELAUFENE ABSCHREIBUNGEN</b>				
	<b>1.1.2012</b>	<b>Zuführungen</b>	<b>Abgänge</b>	<b>31.12.2012</b>
	€	€	€	€
<b>IMMATERIELLE ANLAGEWERTE</b>				
ähnliche Rechte und Werte	2.560,00	0,00	0,00	2.560,00

<b>AUFGELAUFENE ABSCHREIBUNGEN</b>				
	<b>1.1.2012</b>	<b>Zuführungen</b>	<b>Abgänge</b>	<b>31.12.2012</b>
	€	€	€	€
EDV-Software	3.697,85	5.379,00	0,00	9.076,85
	6.257,85	5.379,00	0,00	11.636,85
<b>SACHANLAGEN</b>				
Betriebs- und Geschäftsausstattung	36.374,38	976,00	0,00	37.350,38
Summe	42.632,23	6.355,00	0,00	48.987,23
<b>NETTOBUCHWERTE</b>				
	<b>31.12.2012</b>			<b>31.12.2011</b>
	€			€
<b>IMMATERIELLE ANLAGEWERTE</b>				
ähnliche Rechte und Werte	1,00			1,00
EDV-Software	9.353,00			14.732,00
	9.354,00			14.733,00
<b>SACHANLAGEN</b>				
Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.383,00			2.170,00
Summe	10.737,00			16.903,00

Die Zusammensetzung der in der Bilanz ausgewiesenen Posten, die nach § 9 RechKredV aufzugliedern sind, sowie die Fristigkeiten der anderen Forderungen und Verbindlichkeiten, die in der Bilanz ausgewiesen sind, sofern nicht täglich fällig, gegliedert nach der Restlaufzeit ergibt sich aus nachfolgendem Fälligkeitspiegel:

	<b>bis 3 Monate</b>		<b>mehr als 3 Monate bis 1 Jahr</b>		<b>mehr als 1 Jahr bis 5 Jahre</b>	
	<b>31.12.2012</b>	<b>31.12.2011</b>	<b>31.12.2012</b>	<b>31.12.2011</b>	<b>31.12.2012</b>	<b>31.12.2011</b>
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Forderungen an Kunden	15.638,67	8.403,12	0,00	0,00	0,00	0,00
Sonstige Vermögensgegenstände	67.819,60	63.499,72	0,00	0,00	0,00	450,00
Sonstige Verbindlichkeiten	33.157,99	29.532,20	0,00	0,00	0,00	0,00
	<b>mehr als 5 Jahre</b>		<b>insgesamt</b>		<b>insgesamt</b>	
	<b>31.12.2012</b>	<b>31.12.2011</b>	<b>31.12.2012</b>	<b>31.12.2011</b>	<b>31.12.2012</b>	<b>31.12.2011</b>
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Forderungen an Kunden	0,00	0,00	15.638,67	8.403,12		
Sonstige Vermögensgegenstände	0,00	0,00	67.819,60	63.949,72		
Sonstige Verbindlichkeiten	0,00	0,00	33.157,99	29.532,20		

2. Sämtliche Forderungen an Kunden waren bis zum 21. Februar 2013 beglichen.

3. Das gezeichnete Kapital beträgt EUR 500.000,00. Es ist eingeteilt in 500.000 auf den Namen lautende Stückaktien mit einem rechnerischen Wert von EUR 1,00.
4. Aus der Kapitalrücklage i.S.d. § 272 Abs. 2 Nr. 4 HGB wurde im Geschäftsjahr 2011 ein Betrag in Höhe von EUR 50.000,00 an die Gesellschafter ausgekehrt. Die Auszahlung erfolgte unter Verstoß gegen § 57 Abs. 3 AktG und ist daher gemäß § 62 Abs. 1 AktG vom Aktionär der Gesellschaft wieder zurückzugewähren. Die Verpflichtung zur Rückgewähr wurde vom neuen Anteilseigner, der Murphy & Spitz Green Capital Aktiengesellschaft, Bonn mit Vereinbarung vom 28. Juni 2013 übernommen.
5. Andere Rückstellungen enthalten im Wesentlichen die Kosten für die Erstellung und Prüfung des Jahresabschlüsse 2011 und 2012 in Höhe von EUR 24.130,00.

#### IV. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

1. Von den Provisionserträgen entfallen EUR 120.393,02 auf Management Fees (Vorjahr: EUR 267.442,59), EUR 13.669,36 auf Erträge aus der Vermögensverwaltung (Vorjahr: EUR 0,00) sowie EUR 2.000,00 auf Consultingleistungen (Vorjahr: 24.000,00).
2. Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten im Wesentlichen Erlöse aus privater Kfz-Nutzung sowie Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen. In dem Posten sind periodenfremde Erträge in Höhe von EUR 11.660,43 (Vorjahr: EUR 4.325,00) enthalten.
3. Andere Verwaltungsaufwendungen bestehen im Wesentlichen aus Raumkosten, Fahrzeug- und Reisekosten, Rechts- und Beratungskosten sowie Aufwendungen für Börseninformationsdienste und für Versicherungen und Beiträge. In dem Posten sind periodenfremde Aufwendungen in Höhe von EUR 1.552,45 (Vorjahr: EUR 3.023,05) enthalten.

#### V. Sonstige Angaben

1. Sonstige finanzielle Verpflichtungen, die nicht in der Bilanz erscheinen und auch nicht nach § 251 HGB anzugeben sind, setzen sich wie folgt zusammen:

	2013 TEUR	2014 TEUR	2015 TEUR	nach 2015 jährlich TEUR
Mietverträge	11	5	0	0
Leasingverpflichtungen	6	0	0	0
	17	5	0	0

2. Die Gesellschaft hat außer dem Vorstand keine Mitarbeiter beschäftigt.

3. Dem Vorstand gehörten folgende Personen an:

Herr Thorsten Joerss, Kaufmann, Augsburg

Die Vorstandsmitglieder sind in keinen Kontrollgremien tätig.

Die Schutzklausel gemäß § 286 Abs. 4 HGB wurde in Anspruch genommen.

4. Als Aufsichtsräte waren bestellt:

Rolf Wägli, Eidg. Dipl. Bankkaufmann, Zürich (Schweiz), (Vorsitzender) bis 15. März 2013 tätig in folgenden Kontrollgremien:

Swan Management AG, Adliswil, Schweiz	Verwaltungsratspräsident
cd folie totale AG, Zürich, Schweiz	Verwaltungsratspräsident
Augustiner Finanz AG, Zürich, Schweiz	Verwaltungsratspräsident, bis 14. August 2012
MG Communications AG	Verwaltungsratspräsident, bis 14. August 2012
Solarcell SpA	Verwaltungsratspräsident
asepteCH AG, Olten, Schweiz	Verwaltungsratspräsident

Collège Alpin de Morgins SA, Morgins, Schweiz Verwaltungsratspräsident R. Wägli & Cie AG, Zürich, Schweiz Verwaltungsratspräsident

Recreation Holdings SA Verwaltungsratspräsident

Andreas Reiffenstein, Manager Corporate & Business Development, Frankfurt am Main

In keinen weiteren Kontrollgremien tätig

Rolf Engel, CEO, Zürich

tätig in folgenden Kontrollgremien:

International Campus Aktiengesellschaft, München Vorsitzender des Aufsichtsrats

Deutsche Realty AG, Zürich Vorsitzender des Verwaltungsrats

Hornblower Fischer AG i.L., Frankfurt am Main Vorsitzender des Aufsichtsrats

Prof. Dr. Olaf Müller Michaels, Rechtsanwalt, Frankfurt am Main, (Vorsitzender),

ab 15. März 2013

tätig in folgenden Kontrollgremien:

Murphy & Spitz Green Capital Aktiengesellschaft, Bonn Vorsitzender des Aufsichtsrats

Murphy & Spitz Green Energy Aktiengesellschaft, Bonn Vorsitzender des Aufsichtsrats

Im Geschäftsjahr wurden dem Aufsichtsrat keine Bezüge gewährt.

5. Das im Geschäftsjahr berechnete Gesamthonorar des Abschlussprüfers betrug EUR 7.500,00 (Vorjahr: EUR 12.000,00). Es wurden in den Geschäftsjahren 2012 und 2011 vom Abschlussprüfer nur Prüfungsleistungen erbracht.

## VI. Ergebnisverwendung

Der Vorstand schlägt der Hauptversammlung vor, den Bilanzverlust auf neue Rechnung vorzutragen.

Augsburg, 25. September 2013

*Thorsten Joerss, Vorstand*

## BESTÄTIGUNGSVERMERK DES ABSCHLUSSPRÜFERS

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Murphy&Spitz Nachhaltige Vermögensverwaltung AG, Augsburg, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2012 bis zum 31. Dezember 2012 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt.

Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Augsburg, den 25. September 2013

**AWI TREUHAND GmbH**  
**Wirtschaftsprüfungsgesellschaft**  
*Ottmar Stiefler, Wirtschaftsprüfer*

## **Bericht des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2012** **der Murphy&Spitz Nachhaltige Vermögensverwaltung AG, Augsburg**

Der Aufsichtsrat der Murphy&Spitz Nachhaltige Vermögensverwaltung AG hat sich während des Geschäftsjahres 2012 vom 1. Januar 2012 bis zum 31. Dezember 2012 regelmäßig und umfassend durch mündliche und schriftliche Berichte des Vorstands über die wirtschaftliche und finanzielle Situation der Gesellschaft, Vertragsabschlüsse, die Unternehmensplanung sowie die strategische Weiterentwicklung des Unternehmens informiert. Darüber hinaus wurde der Aufsichtsratsvorsitzende vom Vorstand laufend über wichtige Entwicklungen und anstehende Entscheidungen unterrichtet.

Der Aufsichtsrat hat dabei die ihm gesetzlich und satzungsmäßig zukommenden Aufgaben wahrgenommen und darüber hinaus den Vorstand bei allen wichtigen Einzelfragen beratend unterstützt. Schwerpunkt war der Einstieg der Murphy&Spitz Green Capital AG und die damit verbundenen Änderungen des Geschäfts.

Der vom Vorstand nach den Grundsätzen des Handelsgesetzbuches aufgestellte Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2012 bis zum 31. Dezember 2012 ist von der AWI Treuhand GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden. Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2012, den Lagebericht 2012 und die Ausweisung des Bilanzverlustes für das Geschäftsjahr 2012 geprüft.

In der Aufsichtsratsitzung vom 13. November 2013 wurde über den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2012, den Lagebericht 2012 und den Bilanzverlust für das Geschäftsjahr 2012 beraten. Nach dem abschließenden Ergebnis seiner Prüfung hat der Aufsichtsrat keine Einwendungen erhoben und den vom Vorstand aufgestellten und beschlossenen Abschluss ausdrücklich gebilligt. Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2012 ist damit gemäß § 172 AktG festgestellt.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand für die geleistete Arbeit.

Frankfurt, den 13. November 2013

*Der Aufsichtsrat*  
*gez. Prof. Dr. Olaf Müller-Michaels, Vorsitzender*